

Aufbaustudiengang-Inklusionspädagogik Hildesheim. endlich!!!

-Uni

Beitrag von „rotherstein“ vom 20. Januar 2012 19:48

Das mit dem Studiengang ist wohl wahr. Doch kostet er mehr als 5000€. Ob das unser Dienstherr bezahlen wird?

Gebührenerhebung Zitat UNI Hildesheim:

- "(1) Die Universität Hildesheim erhebt von jedem Studierenden für die Teilnahme am Weiterbildungsstudiengang Inklusive Pädagogik und Kommunikation Studiengebühren.
- (2) Von den Studierenden im weiterbildenden Masterstudiengang Inklusive Pädagogik und Kommunikation werden in der Regel und vorbehaltlich der nachfolgenden Regelungen Studiengebühren gemäß den Absätzen 3-12 erhoben.
- (3) Die Studiengebühren werden für den gesamten Studiengang oder modulbezogen erhoben.
 - 1. Für jede belegte Lehrveranstaltung in den Modulen des Weiterbildungsstudienganges Inklusive Pädagogik und Kommunikation ist eine Gebühr in Höhe von 500,00 € zu entrichten.
 - 2. Bei Buchung des gesamten Studiengangs kostet dieser insgesamt (einschließlich des Moduls Masterarbeit) 5.340,00 €.
 - 3. Bei der Belegung von Einzelmodulen wird für die Betreuung des Moduls Masterarbeit (Master-Thesis und Kolloquium) gemäß § 16 Abs. 1 der Prüfungsordnung eine Studienabschlussgebühr in Höhe von 400,00 € erhoben."

Beitrag von „Maikaefer03“ vom 21. Januar 2012 18:53

Weiß jemand, ob es so ein Aufbaustudium auch an anderen Unis gibt?

Beitrag von „Muckele“ vom 21. Januar 2012 19:31

Schau mal im Forum "Förderschule", da geht es immer mal wieder um das Aufbaustudium in NRW.

Beitrag von „sjahnlea“ vom 22. Januar 2012 09:38

Im ersten Moment dachte ich "Studiengang Inklusion an der Uni Hildesheim, wie geil!", aber 5000 Euro? Wieso machen die es uns so schwer?

Beitrag von „rotherstein“ vom 22. Januar 2012 10:56

Weil die UNIs seit der Hochschulreform selber entscheiden können, welche Studiengänge angeboten werden und mit Medizin kann man sich z.B besser profilieren. Wen interessieren denn schon Kinder mit Förderbedarfen. Da müssten die Länder viel Geld in die Hand nehmen und die UNIS dafür bezahlen und das in Zeiten klammer Kassen(Eurokrise, Rettungsschirme usw.) Auf einem ganz anderen Blatt steht, was das gelehrt wird: Alle Fachrichtungen in 2 Jahren??? Und das als Aufbaustudium, als neben der eigentlichen Lehrertätigkeit mit, ich glaube 12 Ermäßigungstunden./ Woche.

Näheres hier:

<http://www.uni-hildesheim.de/index.php?id=7492>

Gebührenordnung hier:

<http://www.uni-hildesheim.de/media/win/Gebuehrenordnung.pdf>

Nun ja, in NRW können jetzt alle Lehrer zum Inkludieren:

Einstellungserlass vom 6.01.12 - Interessant auf Seite 3 und 4:

<http://www.tresselt.de/download/ein2011.pdf>



Wozu dann also noch studieren und auch noch dafür bezahlen?

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 22. Januar 2012 11:15

Dieser und ähnliche Studiengänge sind doch nur ein Versuch, uns Sonderschullehrkräfte auf möglichst billige Weise überflüssig zu machen. Leider auf Kosten der Schüler, denn die Absolventen haben vielleicht Kenntnisse zur Theorie der inklusiven Schule und Individualisierung des Unterrichts, aber auf Diagnostik und Therapie bei spezifischem Förderbedarf wird wohl kaum eingegangen... Aber eine ähnliche Tendenz ist ja leider auch in der Sonderpädagogik zu beobachten, wo die Fachrichtungen immer mehr zugunsten einer

"allgemeinen Sonderpädagogik" zurückgedrängt werden ...

Beitrag von „littlesweetie“ vom 12. Juli 2012 14:06

Hallo ihr Lieben,

da ich verzweifelt auf der Suche nach einem Aufbaustudium Sonderpädagogik bin, würde ich gerne wissen, ob dieser Studiengang in Hildesheim dazu befähigt, an Förderschulen zu unterrichten oder ob er quasi "nur" für den gemeinsamen/inklusiven Unterricht bestimmt ist.

Ich finde es wirklich traurig, dass es so wenige Möglichkeiten eines Aufbaustudiums gibt 😞 In NRW wird es ab 2016 (wenn ich mit meinem jetzigen Gymnasiallehramt-Studium fertig bin) überhaupt keins mehr geben und die einzigen 2 Möglichkeiten, die ich zu einem Aufbaustudium gefunden habe sind in Hamburg und Heidelberg. Allerdings habe ich gerade gesehen, dass das Aufbaustudium in Hamburg 1.700 (nur 1 Förderschwerpunkt) bzw. 3.500 Euro pro SEMESTER+ Semesterbeitrag kostet!! Wer soll sich das denn bitte leisten können?? Das wären über 10.000 Euro in den 2 Jahren!! (Zusätzlich kommen dann natürlich noch Wohnungskosten, da ich umziehen müsste und evtl. möchte ich ja auch mal meine Familie am Wochenende besuchen).

Bei Heidelberg habe ich noch nicht so viel zu den Kosten herausgefunden, aber bis jetzt glaube ich, dass man nur pro Semester 500 Euro Studiengebühren (da es ein Aufbaustudiengang ist) und Semesterbeitrag (ca. 150 Euro) zahlen muss. Im Vergleich zu Hamburg wäre das dann wahrscheinlich wesentlich günstiger.

Hildesheim wäre für mich auch interessant, allerdings finde ich so wenige Informationen auf den Internetseiten der Uni Hildesheim. Deswegen würde ich mich freuen, wenn ihr mir mehr dazu erzählen könntet. Ich möchte eine Lehrberechtigung für Sonderpädagogik haben, aber zur Absicherung auch noch ein anderes Lehramt, sodass ich später (wenn/ falls die Förderschulen alle geschlossen werden) an eine inklusive Regelschule gehen kann.

Ich hoffe, ihr könnt mir helfen! Vielen Dank! 😊